

Neuer Textvorschlag für „Stille Nacht, heilige Nacht“

Würenlos/Schweiz, 18.12.2007/APD Die Schweizer Ordensschwester und Schriftstellerin Silja Walter hat für das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit der bekannten Melodie von Franz Gruber einen neuen Text entworfen. Der ursprüngliche Text von Joseph Mohr („... holder Knabe im lockigen Haar“) wird von manchen seit Jahrzehnten als Verniedlichung der Weihnachtsbotschaft bezeichnet.

Nach Angaben von „Kathpress“ lautet der Textvorschlag von Silja Walter wie folgt: „Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten dort halten Wacht. Singt vom Himmel ein herrliches Lied, Engel künden: O fürchtet euch nicht. Christ der Retter ist da, Christ der Retter ist da.“

Stille Nacht, heilige Nacht, Gott hat sich klein gemacht. Liegt als Kindlein im nächtlichen Stall, hat erschaffen die Welt und das All. Kommt, wir beten ihn an, kommt, wir beten ihn an.

Stille Nacht, heilige Nacht. Liebe hat Heil gebracht, kommt vom Himmel im göttlichen Wort, nun wird Erde zum himmlischen Ort. Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.“

Silja Walter (Jahrgang 1919) ist eine Schweizer Benediktinerin (Ordensname: Schwester Hedwig) und Schriftstellerin. Sie ist die Tochter des Verlegers Otto Walter und die Schwester des Schriftstellers Otto F. Walter. Nach dem Besuch des Seminars in Menzingen und einem Literaturstudium an der Universität Fribourg veröffentlichte sie 1944 ihre ersten Gedichte. 1948 trat sie ins Kloster Fahr ein.

Neben zahlreichen lyrischen Werken schrieb sie auch Mysterienspiele und Theaterstücke. Ihr Schaffen wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet; so durch den Literaturpreis und

Kulturpreis der Stadt Zürich, den Preis der Schweizerischen Schillerstiftung und den Kunstpreis des Kantons Solothurn.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!